

## **Genehmigtes Protokoll der Fachgruppenversammlung vom 31. Oktober 2024 in Berlin**

*Anwesende Fachgruppenmitglieder:* Johannes Beckert, Nanette Besson, Nils Borchers, Jana Brockhaus, Nora Denner, Reinhold Fuhrberg, Jens Hagelstein, Megan Hanisch, Katrin Hasenstein, Olaf Hoffjann, Simone Huck-Sandhu, Diana Ingenhoff, Michael Johann, Thomas Koch, Jan Niklas Kocks, Timo Lenk, Irina Lock, Julia Lührmann, Maja Malik, Sarah Marschlich, Paula Nitschke, Anke Oßwald, Thomas Pleil, Christine Ritz, Ulrike Röttger, Swaran Sandhu, Colette Schneider-Stingelin, Christian Schwägerl, Jens Seiffert-Brockmann, Benno Viererbl, Sophia Volk, Peter Winkler, Ansgar Zerfaß

*Anwesende Gäste:* Alexandra Krämer, Anna Gros, Joelle Dahlke, Juliane Keilmann, Laura Siewert, Milena Höcht, Sabrina Ennenbach

---

Sophia Volk eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste und dankt zunächst den Ausrichter:innen der Tagung und Julia Lührmann für das Protokoll.

### **TOP 1: Festlegung der Tagesordnung**

Sophia Volk stellt die Tagesordnung vor. Es werden Ergänzungen unter TOP 5 „Verschiedenes“ aus der Fachgruppe angekündigt. Es gibt keine weiteren Anmerkungen zur Tagesordnung.

### **TOP 2: Genehmigung des Protokolls der FG-Sitzung vom 15. März 2024 in Erfurt**

Das Protokoll ist fristgerecht im Vorfeld zugegangen. Es gibt keine Anmerkungen oder Rückfragen und das Protokoll wird ohne Enthaltungen und Gegenstimmen angenommen.

### **TOP 3: Mitteilungen und Anfragen**

#### **Verleihung des Dissertationspreises**

Sophia Volk eröffnet die Verleihung des diesjährigen Dissertationspreises der Fachgruppe und Springer VS und bedankt sich zunächst bei allen Einreichenden. 2024 gab es eine Rekordzahl von neun Einreichungen, alle von hoher Qualität. Die Jury bestand aus Olaf Hoffjann, Ulrike Röttger und Jens Seiffert-Brockmann sowie Helena Stehle und Sophia Volk für die Fachgruppe. Befangenheiten wurden in allen Schritten des Begutachtungsprozesses berücksichtigt. Angesichts der hohen Zahl und Qualität der Einreichungen hat die Jury intensiv diskutiert, auch über die sich wandelnde Dissertationslandschaft und Fragen nach der Vergleichbarkeit von Monografien und kumulativen Dissertationen.

Verliehen wird der Dissertationspreis 2024 an Anke Oßwald für ihre Dissertation mit dem Titel „Public Relations und Entscheidung: Zur kommunikativen Form der PR im digitalen Zeitalter“.

In der Laudatio hebt Sophia Volk insbesondere die überzeugende systemtheoretische Fundierung der Arbeit, die gewinnbringende Zusammenführung von theoretischen Überlegungen und Fragestellungen aus der PR-Praxis, die Berücksichtigung von hochaktuellen Aspekten wie der KI und der automatisierten PR und die klare Verortung im Themenfeld PR- und Organisationskommunikation hervor.

Die Fachgruppe gratuliert Anke Oßwald herzlich zum Dissertationspreis! Sophia Volk bedankt sich zudem im Namen der Fachgruppe bei der Jury und Springer VS.

### **Mitgliederentwicklung**

Benno Viererbl informiert über die Mitgliederentwicklung der Fachgruppe. Die Mitgliederanzahl liegt im Oktober 2024 bei 253 Mitgliedern, damit ist die Fachgruppe um 10 Mitglieder seit der letzten Fachgruppenversammlung im März gewachsen. Auch die Anzahl der Follower:innen des LinkedIn-Auftritts der Fachgruppe, um den sich federführend Sophia Volk kümmert und dessen Ziel insbesondere die Vernetzung und Sichtbarkeit der Fachgruppe ist, wächst stetig. Hier liegt die Anzahl der Follower:innen im Oktober 2024 bei 377, sodass 101 weitere Follower:innen seit März 2024 dazugekommen sind.

### **Informationen zum Review-Verfahren**

Weiterhin berichtet Benno Viererbl über das diesjährige Review-Verfahren. Es gab eine Rekordzahl an Einreichungen für die thematischen Panels, aber keine Einreichungen für die offenen oder interaktiven Panels. Von 39 Einreichungen wurden 20 angenommen, was einer Annahmequote von 51% entspricht. Die Grenze zur Annahmequote lag bei einer Wertung des Abstracts von Ø 3,6 Punkten. Die Fachgruppensprecher:innen danken den zahlreichen Reviewer:innen herzlich für ihr Engagement.

### **Bericht aus dem Netzwerk „Nachwuchsforscher:innen PR und Organisationskommunikation“ (naprok)**

Alexandra Krämer gibt stellvertretend für die weiteren naprok-Sprecherinnen Julia Lührmann und Alexandra Schwinges einen Überblick über die Entwicklungen und Aktivitäten bei naprok. Das naprok-Netzwerk ist um 9 Mitglieder seit März 2024 gewachsen. Im April und September haben informelle Austausch-Abende digital stattgefunden und im August wurde erstmals eine virtuelle Schreibstunde organisiert, um gemeinsam per Zoom an den Dissertationsprojekten arbeiten zu können. Zukünftig soll die Schreibstunde bei entsprechender Nachfrage regelmäßig einmal monatlich freitags von 9-12 Uhr stattfinden. Darüber hinaus berichtet Alexandra Krämer vom Doktorand:innenworkshop mit Get-Together, welcher im Vorfeld der Tagung stattgefunden hat. Hier wurde in diesem Jahr eine besonders hohe Anzahl von 19 Teilnehmenden verzeichnet. Insgesamt wurden 6 Dissertationsprojekte präsentiert und neben den offenen Diskussions- und Fragerunden und dem Feedback der Respondents wurde auch schriftliches Peer-Feedback an die Vortragenden eingeführt. Die naprok-Sprecher:innen danken Irina Lock und Peter Winkler für ihr Engagement als Respondents und dem Tagungsteam für die Unterstützung bei der Organisation des Workshops. Angekündigt wird auch bereits der nächste naprok-Doktorand:innen-Workshop im Vorfeld der Fachgruppentagung in Greifswald. Schließlich wird Alexandra Krämer aus dem naprok-Sprecherinnen-Team verabschiedet. Die Fachgruppe dankt ihr herzlich für ihr großes Engagement für naprok und die konstruktive Zusammenarbeit.

### **TOP 4: Fachgruppentagungen**

#### **Berlin 2024**

Oliver Raaz kündigt an, dass ein Tagungsband zur diesjährigen Fachgruppentagung in Berlin bei Springer VS in Planung ist. Der Tagungsband soll im Kern die Tagungsbeiträge beinhalten, darüber hinaus aber auch noch um einzelne weitere Beiträge erweitert werden. Als möglicher

Erscheinungstermin wird mit Sommer 2026 geplant, die Manuskripte werden voraussichtlich im Frühjahr 2025 erbeten.

Die Fachgruppensprecher:innen danken dem Tagungsteam um Juliana Raupp und Oliver Raaz herzlich für die Ausrichtung der Tagung in Berlin und für die Organisation und Umsetzung des Tagungsbands.

### **Greifswald 2025**

Kerstin Thummes lädt herzlich zur Fachgruppentagung 2025 nach Greifswald ein. Die Tagung wird vom 21. bis 24. Oktober 2025 zum Thema „Umkämpfte Transformation – Organisationskommunikation als Treiber oder Blockierer gesellschaftlichen Umbruchs“ stattfinden. Die Tagung beginnt am Mittwoch, den 22. Oktober mit einem Get Together; am 21. Oktober findet das Get Together des naprok-Netzwerkes statt. Ziel der Tagung ist es, die Rolle der Kommunikation in, von und über Organisationen in gesellschaftlichen Transformationsprozessen zu beleuchten. Es wurden bereits Tagungsräume im Rektoratsgebäude reserviert und die Tagungswebseite eingerichtet. Hier sind bereits Hotelkontingente und Hinweise zu Freizeitaktivitäten und Sehenswürdigkeiten abrufbar.

Es wird darauf hingewiesen, dass sich gegen eine gemeinsame Tagung mit der Fachgruppe Soziologie der Medienkommunikation entschieden wurde, weil die Tagungsteams beider Fachgruppen bereits mit der Planung vorangeschritten waren und der Termin verschoben hätte werden müssen. Zudem nimmt die Fachgruppe Mediensoziologie einen breiteren kommunikationswissenschaftlichen Blick ein und legt einen Schwerpunkt auf Workshops statt klassischen Vorträgen. Der Hinweis auf die Tagung der Fachgruppe Soziologie der Medienkommunikation wurde aus dem Call für die PROK 2025 entfernt, aber die Herstellung von Synergien zwischen den Fachgruppen wird weiterverfolgt.

Der Call for Papers wird während der Fachgruppenversammlung mit den Anwesenden geteilt. Er gliedert sich in drei Themenfelder: 1) Interne Organisationskommunikation in gesellschaftlichen Transformationen, 2) Kommunikation von und über Organisationen in gesellschaftlichen Transformationen und 3) Theorien und Methoden zur Erforschung von Organisationskommunikation in gesellschaftlichen Transformationsprozessen. Der Call for Papers wird im Anschluss an die Fachgruppenversammlung zeitnah zur Verfügung gestellt und Kerstin Thummes weist nochmals auf die Möglichkeit hin, Anmerkungen zum Call zu teilen. Einreichungsfrist für die Beiträge ist der 25. April 2025.

### **Salzburg 2026**

Zuletzt lädt Peter Winkler zur Fachgruppentagung 2026 nach Salzburg ein. Die Tagung wird dort unter dem Titel „Future (Hi)Stories – Fiktionen als Ursprung, Instrument und Perspektive von Organisation und Medien“ vom 3.-6. November 2026 stattfinden und einen breiten Zugang verfolgen, indem sie den Blick sowohl auf die Vergangenheit als auch auf die Zukunft richtet. Es können z. B. Ursprungsmythen von Organisationen, Ideologien und Mindsets, Instrumente zur Nutzung von Fiktionen wie Storytelling oder Perspektiven der Fiktionalisierung mit Themen wie Transformation oder Nachhaltigkeit behandelt werden. Bei der Tagung handelt es sich um eine Kooperationstagung mit der Fachgruppe Kommunikationsgeschichte, sodass vergleichende Perspektiven zweier Fachgruppen auf die Thematik ermöglicht werden.

Die Fachgruppensprecher:innen verweisen in dem Kontext darauf, dass die aktuelle Tagung in Berlin zwar die 30. Jahrestagung der DGPK-Fachgruppe PR/Organisationskommunikation ist, das Jubiläum der Fachgruppe aber erst 2026 ist und daher passend zum Tagungsthema in Salzburg gefeiert werden soll.

## TOP 5: Verschiedenes

- Benno Viererbl macht auf die DGPUK-Jahrestagung 2025 aufmerksam, die unter dem Thema: „Öffentlichkeit(en) und ihre Werte“ vom 19.-21. März 2025 in Berlin ausgerichtet wird. Das Reviewverfahren läuft hier bereits. Es wird betont, dass erneut eine hybride Durchführung der Fachgruppenversammlung geplant ist.
- Ansgar Zerfaß kündigt an, dass nach der ersten EUPRERA Tagung 1999 in Berlin im Jahr 2027 wieder eine EUPRERA-Tagung in Deutschland stattfinden wird. Diese wird vom 29.09.-01.10.2027 in Leipzig stattfinden. Hier wird es vom 27.-28.09.2027 auch ein Doktorand:innenseminar im Vorfeld der Tagung geben.
- Daran anschließend erinnert Michael Johann an die ECREA OSC-Konferenz, die vom 14-16. Mai 2025 unter dem Titel „The Good, the Bad, and the Ugly: Contemporary Challenges for Organisational and Strategic Communication“ in Cagliari auf Sardinien stattfinden wird. Im Kontext der Tagung wird es auch ein Praktiker:innen-Panel und ein Doktorand:innenkolloquium geben. Deadline für die Einreichung von Extended Abstracts ist der 15.12.2024.
- Benno Viererbl berichtet, dass ein Fachgruppen-Sprecher:innen-Workshop mit dem Vorstand digital im Dezember stattfinden wird.
- Zuletzt lädt Jens Seiffert-Brockmann zur „Interdisciplinary Conference on Financial Communication Research“ ein, die vom 14.-16. Juli 2025 in Wien veranstaltet wird. Er verweist auf die Tagungswebsite und den Call for Papers, die bereits online sind und auf die Deadline für Abstracts am 31. Januar 2025.
- Benno Viererbl schließt die Sitzung und bedankt sich bei allen für die Teilnahme.

Für das Protokoll

Julia Lührmann, 04. November 2024